

Panhard-Club Deutschland

# Mitgliederversammlung

**Sinzig-Franken.** Am Samstag, 17. Mai, treffen sich die Mitglieder des Panhard-Club Deutschland im Sinziger Ortsteil Franken zu ihrer ordentlichen Mitgliederversammlung. Erwartet werden die von der alten Marke Panhard begeisterten Oldtimer-Liebhaber aus ganz Deutschland, sowie aus den Niederlanden und aus Österreich.

Ein großer Teil wird mit dem eigenen historischen Auto anreisen. Zentraler Treffpunkt der Veranstaltung ist die Keramik-Werkstatt von Ursula Eggers, deren Ehemann Wolf Eggers selbst Eigentümer eines 50 Jahre alten Panhards ist.

Panhard war eine der ältesten Automobilfabriken der Welt. Nachdem sie ab 1876 in Paris Gasmotoren in Otto- und Langen-Lizenzen und ab 1886 Benzinmotoren in Daimler-Lizenz herstellte, begann das Unternehmen im Oktober 1891 mit der Herstellung und dem Verkauf des

ersten serienmäßig produzierten Automobils der Welt. Panhard errang viele Siege bei Automobilrennen und war lange Zeit der weltweit wichtigste Automobilhersteller und -exporteur. In den 20er-Jahren waren die Panhard-Modelle überwiegend im Segment Luxus-Automobile angesiedelt und ausgestattet mit 4-, 6- und 8-Zylindermotoren von 10 bis 35 PS. Nach dem Zweiten Weltkrieg musste auch Panhard erst wieder mit kleinen Autos anfangen. Ab 1963 gab es dann den sehr modernen 24bt und 24ct. Aber diese Autos konnten die Firma nicht retten. Panhard stand dann unter finanzieller Kontrolle von Citroën. Leider ging die Nachfrage mehr und mehr zurück. 1967 ging Panhard endgültig im Citroën-Konzern auf und die eigenständige Pkw-Produktion wurde eingestellt. Heute gibt es unter dem Panhard-Markennamen nur noch Militärfahrzeuge.